

DIVA

Ein Zuhause für deutsche Filmgeschichte, Wiesbaden



Anne Batisweiler, München
Dipl.-Ing.(FH), Diplom Designerin



EMPFANGSTHEKE MIT COLLAGE DEUTSCHER FILMGESCHICHTE

BÜRO	Planung-Raum-Design Anne Batisweiler
BÜROPROFIL	Kinos, Büros, Gastronomie, Läden, Praxen, Wohnen, Ausstellungen
PROJEKT-BEITELIGTE	Gerhard Bauer Anne Batisweiler
AUFTRAG-geber	Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden
FOTOS	Wolfgang Pulfer, München
TEXT	Anne Batisweiler

Die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung bewahrte und verwaltete alte deutsche Filmgeschichte vor und während der Kriegsjahre in Deutschland. Dazu gehören Filme wie Das Cabinet des Dr. Caligari, Metropolis, Der blaue Engel, Die 3 von der Tankstelle usw.. Die Stiftung erhielt nun endlich ein eigenes Haus, zusammen mit anderen wichtigen Institutionen des deutschen Films. Der Empfang: Viele Filmschaffende und Gäste besuchen das Haus. So soll das Entrée bereits vermitteln, um was es hier geht. Aus Motiven filmischer Schätze wurde eine Collage hinter dem Empfang gestaltet. In Materialität und Farbigkeit der Thekenmöbel werden die Gebäudefarben und Oberflächen des Hochbaus wieder aufgegriffen. Die Seite mit den einzelnen Hängeleuchten ist abends die Kinokasse – die Empfangsbeleuchtung wird dann einfach weggeschaltet. Der Kinosaal: Eine besondere Heraus-

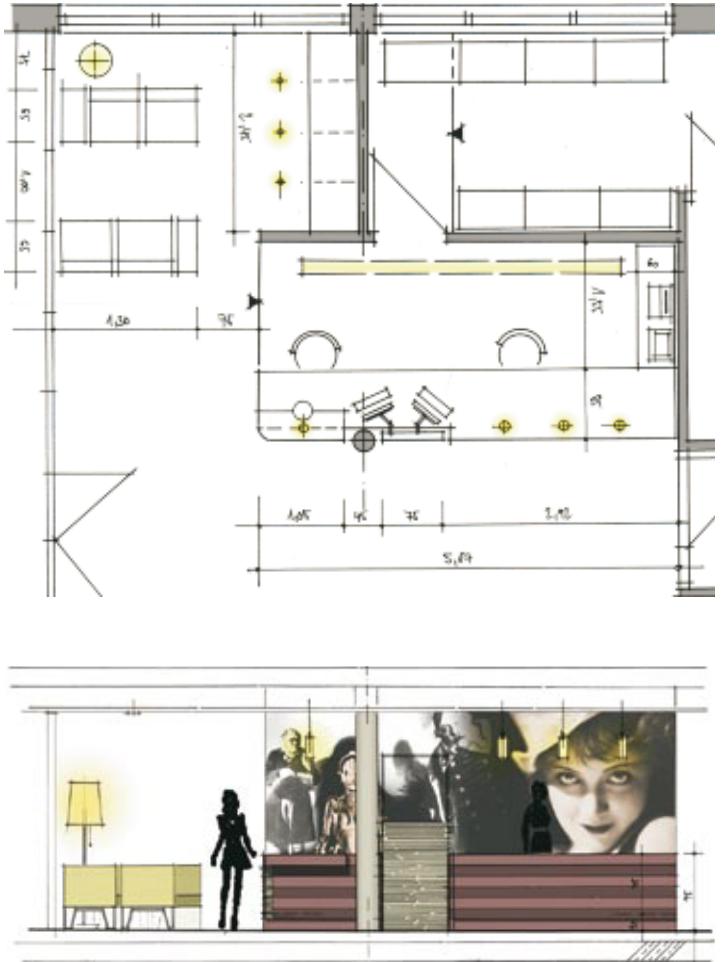
DIVA

Design of reception desk and cinema hall

Friedrich-Wilhelm-Murnau Foundation preserves German motion picture history dating from the years before and during the war, such as The Cabinet of Dr. Caligari, Metropolis or The Blue Angel. A collage designed from motifs of cinematic treasures was positioned behind the reception desk.



O: BLICK IN DEN KINOSAAL
U: ENTWURFSSKIZZE



O: THEKE GRUNDRISS
U: THEKE ANSICHT

forderung war der eiförmige Grundriss des Kinosaales, da eine solche Form akustisch problematisch ist. Mit der Umsetzung einer ausgetüftelten Planung, wurden die unterschiedlichen akustischen Aufbauten in eine dem Haus angemessene Raumgestaltung umgesetzt. Da das Kinopublikum hier recht anspruchsvoll ist, zudem jährlich diverse Preisverleihungen stattfinden, wurde auf Details viel Wert gelegt. So wurde z.B. passend zum Bühnenvorhang ein Teppichboden entworfen, der farblich exakt darauf abgestimmt ist. Das Farbkonzept des Kinosaals, Dunkelblau und Gold, entspricht den Farben des Wiesbadener Stadtwappens. Die seitlichen, dimmbaren Lichtstreifen werden betont und geschützt durch goldfarbige Lisenen aus gewelltem Aluminium – Reminiszenz an ein klassisches Gestaltungselement großer Filmpaläste.